

e⁵ Auditbericht 2022

Gemeinde Wolkersdorf



Abbildung 1: Gemeinde Wolkersdorf, © Stadtgemeinde Wolkersdorf



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert

BEARBEITERIN

Ing. Leopold Schwarz

E-Mail: leopold.schwarz@enu.at

Web: www.e5-niederoesterreich.at

St. Pölten, August 2022

IMPRESSUM

NÖ Energie- und Umweltagentur

Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten

Tel.: +43 (0)2742 219 19

E-Mail: office@enu.at, Website: www.enu.at

Firmenbuchnummer: 366791z



european
energy award

klimaaktiv
● ● ● ● ●



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.

Das e5-Programm

Angelehnt an **Qualitätsmanagementsysteme** ist das e5 Programm ein Prozess, welcher **energieeffiziente Gemeinden** bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit unterstützt. Mit e5 erhalten Gemeinden Hilfsmittel und Betreuung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. Basierend auf einer anfänglichen IST-Analyse werden periodisch Maßnahmen geplant, umgesetzt und deren Wirksamkeit evaluiert.

Alle vier Jahre unterziehen sich die Gemeinden einer Bewertung durch eine **unabhängige Kommission** und können danach für ihre Leistungen ausgezeichnet werden. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden - je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen - ein bis fünf „e“ verliehen.

Das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms ist der **e5-Maßnahmenkatalog**. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als **einheitlicher Maßstab**, werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht. Der Katalog besteht aus **sechs Handlungsfeldern**, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann.

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Das Prinzip der Bewertung ist es, die **Möglichkeiten einer Gemeinde** aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Gemeinde in der Maßnahme 100%, d.h. sie hat ihre Möglichkeiten in diesen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt vollständig ausgeschöpft.

Der e5-Auditbericht

Nach erfolgter Auditierung wird die vergangene Auditperiode im Auditbericht festgehalten. Dazu wird der energiepolitische Ist-Stand inklusive der erreichten Punkte wie auch der Zertifizierungsstatus (1e bis 5e) aufgezeigt. Ein Überblick über die aktuellen **energiepolitischen Aktivitäten (Stärken), relevante Indikatoren**, wie auch eine ausführliche Aufzählung **empfohlener Maßnahmen (Potenziale)** laut e5-Systematik sind Bestandteil des vorliegenden Auditberichts inklusive Anhang.

Der Auditbericht sowie der Anhang mit den Potenzialen und Indikatoren, dient der Gemeinde als **Grundlage für die nächste vierjährige Auditperiode** und soll für weitergehende Planungen im Rahmen des e5-Programms herangezogen werden. Aufbauend auf den empfohlenen Potenzialen laut e5 (siehe Anhang) soll eine **ein- und/oder mehrjährige Planung** von energiepolitischen Maßnahmen erstellt werden.



Eckdaten Auditgemeinde

GEMEINDEPROFIL

Größe: 44,41 km²
EinwohnerInnen: 7.341
Meereshöhe: 178 m

e5-Beitritt: 2019
Auszeichnung: eeee
Umsetzungsgrad: 67,2 %

KONTAKT

Stadtgemeinde Wolkersdorf
 Hauptstraße 28, 2120 Wolkersdorf
stadtamt@wolkersdorf.at

Bürgermeister: Bgm. Ing. Dominic Litzka
e5-Teamleiter: Bgm. Ing. Dominic Litzka
Politischer Referent: Christian Schrefel
e5-Energiebeauftragter: Gerald Pflaffl

Auditergebnisse

1. Zertifizierung: eeee (67,2 %, 2022)

Erfüllungsgrad nach Bereichen nach % der möglichen Punkte

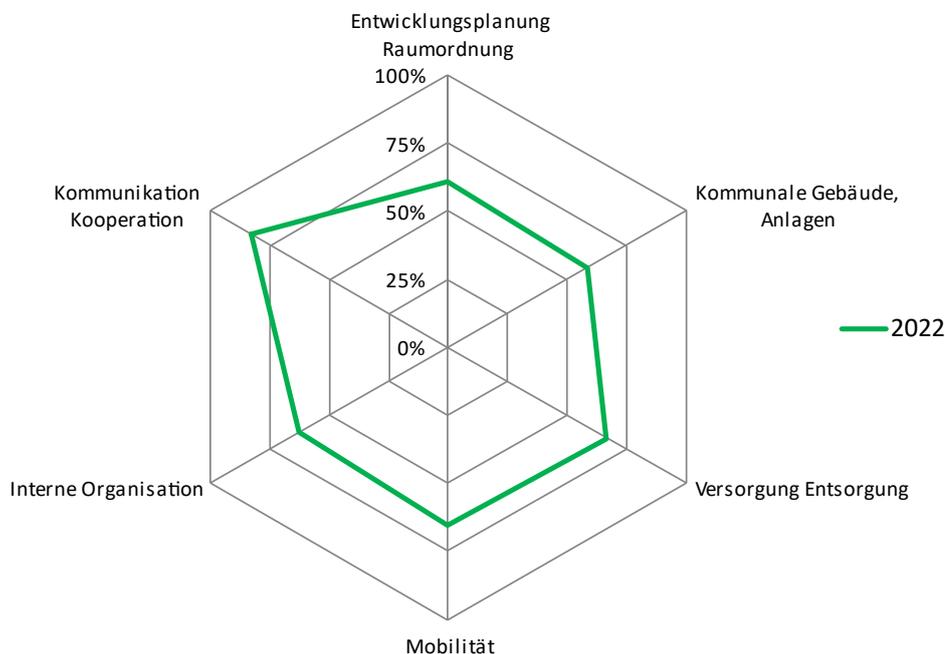


Abbildung 2: e5 Spinnendiagramm

Energiepolitische Aktivitäten

- **Photovoltaik Strategie 2030**
- Ziel **Klimaneutralität** bis 2040 verankert
- Jährliches **PV-BürgerInnen Beteiligungsprojekt** mit regelmäßiger Überzeichnung
- Alle Gebäude sind mit **Umweltzeichen Strom beheizt**
- **Grundsatzbeschluss zu klimaaktiv GOLD im Neubau**
- Abhaltung von **2 Climathons**, Einbindung der Bevölkerung, Vereine und NGOs
- **e-Ladestation und zwei e-Autos im Gemeindefuhrpark**, Fuhrpark in Energiebuchhaltung erfasst
- e-Carsharing und Fahrtendienst **Wolki-Mobil**
- Umfassende **Förderungen für die Bevölkerung**
- Erreichung von **Besserstandards bei Wohnprojekten**
- **Zentrumsbelebung** und **Leerstands-Management**
- **Unterstützung Projekt Raus aus dem Öl**

Indikatoren [Anhang A]

Indikatoren sind als Kennzahlen zu verstehen und geben die zeitliche Entwicklung in der e5 Gemeinde wieder. Beispielsweise PV-Leistung pro Einwohner in [kWp/EW]. Die Indikatoren werden laufend im Maßnahmenkatalog erfasst. Die Auswertung der Indikatoren ist dem Anhang beigelegt und dient als Information und Planungsgrundlage für weitere Aktivitäten.

Auditpotentiale 2022 [Anhang B]

Die im Zuge des Auditprozesses ermittelten Potentiale finden sich im Anhang, aufgeschlüsselt pro Handlungsfeld, wieder. Diese wurden anhand der zugrundeliegenden Datenbasis im e5 Maßnahmenkatalog identifiziert. Die Auditpotentiale sind als Empfehlung zu verstehen und dienen als Ausgangsbasis für die weitere Aktivitätenplanung (Jahres-, Mehrjahresplanung).

Kurzversion Energiebericht 2021 [Anhang C]



Ergebnis der e5 Auditierung 2022

Maßnahmen	maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	76,0	76,0	46,2	60,76%
1.1 Konzepte, Strategie	36,0	36,0	22,8	63,28%
1.1.1 Energie- und Klimaziele	6,0	6,0	2,6	43,00%
1.1.2 Energie- und Klimaschutzkonzept	10,0	10,0	6,2	62,00%
1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme	10,0	10,0	7,5	75,00%
1.1.4 Klimawandelanpassung	10,0	10,0	6,5	65,00%
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima	20,0	20,0	12,0	60,00%
1.2.1 Räumliche Energieplanung	10,0	10,0	5,0	50,00%
1.2.2 Mobilitäts- und Verkehrsplanung	10,0	10,0	7,0	70,00%
1.3 Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben	14,0	14,0	7,8	55,71%
1.3.1 Bau- und Raumordnungsrechtliche Vorschriften	6,0	6,0	3,0	50,00%
1.3.2 Verkauf und Vergaben im Baurecht durch die Gemeinde	8,0	8,0	4,8	60,00%
1.4 Baubewilligung & Baukontrolle	6,0	6,0	3,6	60,00%
1.4.1 Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren	6,0	6,0	3,6	60,00%
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	78,0	78,0	45,8	58,69%
2.1 Energie- und Wassermanagement	28,0	28,0	17,5	62,50%
2.1.1 Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden	6,0	6,0	3,0	50,00%
2.1.2 Bestandsaufnahme und Monitoring des Energie- und Wasserverbrauchs	10,0	10,0	7,9	79,00%
2.1.3 Sanierungsplanung, Sanierungskonzept	6,0	6,0	1,5	25,00%
2.1.4 Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen	6,0	6,0	5,1	85,00%
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	26,7	66,80%
2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme	8,0	8,0	5,4	67,00%
2.2.2 Erneuerbare Energie - Elektrizität	8,0	8,0	8,0	100,00%
2.2.3 Energieeffizienz - Wärme	8,0	8,0	4,3	54,00%
2.2.4 Energieeffizienz - Elektrizität	8,0	8,0	2,6	33,00%
2.2.5 CO2 und Treibhausgasemissionen	8,0	8,0	6,4	80,00%
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	1,6	15,60%
2.3.1 Öffentliche Beleuchtung	6,0	6,0	1,6	26,00%
2.3.2 Effizienz Wasser	4,0	4,0	0,0	0,00%
3 Versorgung, Entsorgung	93,0	54,3	36,2	66,70%
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	12,0	0,0	0,0	0,00%
3.1.1 Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio	12,0	0,0	0,0	0,00%
3.2 Produkte, Tarife, Informationsarbeit	6,0	0,0	0,0	0,00%
3.2.1 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Gemeindegebiet	6,0	0,0	0,0	0,00%
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	37,0	24,0	12,4	51,83%
3.3.1 Betriebliche Abwärme	5,0	5,0	1,5	30,00%
3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	14,0	14,0	7,1	51,00%
3.3.3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet	10,0	5,0	3,8	76,00%
3.3.4 Wärmekraftkopplung und Abwärme/Kälte aus Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet	8,0	0,0	0,0	0,00%
3.4 Energieeffizienz - Wasserversorgung	18,0	18,0	16,0	88,89%
3.4.1 Wasserversorgung und -bewirtschaftung	10,0	10,0	8,0	80,00%
3.4.2 Grünflächenmanagement	8,0	8,0	8,0	100,00%
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	10,0	8,3	5,0	60,00%
3.5.1 Energieeffizientes Abwassermanagement	10,0	8,3	5,0	60,00%
3.6 Energie aus Abfall	10,0	4,0	2,8	70,00%
3.6.1 Abfall und Kreislaufwirtschaft	10,0	4,0	2,8	70,00%

4	Mobilität	98,0	98,0	64,1	65,37%
4.1	Mobilität in der Verwaltung	10,0	10,0	6,0	60,00%
4.1.1	Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung	10,0	10,0	6,0	60,00%
4.2	Verkehrsberuhigung und Parkieren	26,0	26,0	15,0	57,54%
4.2.1	Parkraummanagement	8,0	8,0	4,4	55,00%
4.2.2	Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze	12,0	12,0	5,2	43,00%
4.2.3	Lokale Güterversorgung und Ortskernbelebung	6,0	6,0	5,4	90,00%
4.3	Nicht motorisierte Mobilität	22,0	22,0	13,8	62,73%
4.3.1	Fusswegenetz	10,0	10,0	6,0	60,00%
4.3.2	Radwegenetz und Infrastruktur	12,0	12,0	7,8	65,00%
4.4	Öffentlicher Verkehr	24,0	24,0	16,2	67,50%
4.4.1	Qualität des ÖV-Angebots	12,0	12,0	8,4	70,00%
4.4.2	Kombinierte Mobilität	12,0	12,0	7,8	65,00%
4.5	Mobilitätsmarketing	16,0	16,0	13,1	81,88%
4.5.1	Mobilitätsmarketing in der Gemeinde	10,0	10,0	9,5	95,00%
4.5.2	Vorbildliche Mobilitätsstandards	6,0	6,0	3,6	60,00%
5	Interne Organisation	52,0	52,0	32,7	62,88%
5.1	Interne Strukturen	12,0	12,0	11,4	95,00%
5.1.1	Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe	8,0	8,0	8,0	100,00%
5.1.2	Gremium	4,0	4,0	3,4	85,00%
5.2	Interne Prozesse	30,0	30,0	16,3	54,33%
5.2.1	Einbezug des Personals	4,0	4,0	1,2	30,00%
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	10,0	10,0	4,0	40,00%
5.2.3	Weiterbildung	6,0	6,0	5,1	85,00%
5.2.4	Beschaffungswesen	10,0	10,0	6,0	60,00%
5.3	Finanzen	10,0	10,0	5,0	50,00%
5.3.1	e5 Budget für klimaneutrale Transformation	10,0	10,0	5,0	50,00%
6	Kommunikation, Kooperation	103,0	99,0	82,4	83,22%
6.1	Kommunikation	8,0	8,0	5,8	73,00%
6.1.1	Kommunikations- und Kooperationskonzept	8,0	8,0	5,8	73,00%
6.2	Kooperation und Kommunikation mit Behörden	33,0	33,0	27,5	83,18%
6.2.1	Gemeinnütziger und gewerblicher Wohnbau, Heime	9,0	9,0	8,6	95,00%
6.2.2	Regionale, nationale und internationale Zusammenarbeit	6,0	6,0	5,4	90,00%
6.2.3	Energie- und klimarelevante Stellungnahmen und Petitionen	4,0	4,0	0,0	0,00%
6.2.4	Universitäten, Forschung	4,0	4,0	4,0	100,00%
6.2.5	Schulen, Kindergärten	10,0	10,0	9,5	95,00%
6.3	Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	22,0	18,0	15,6	86,67%
6.3.1	Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus	10,0	10,0	9,0	90,00%
6.3.2	Professionelle Investor*innen und Projektentwickler*innen	6,0	6,0	5,4	90,00%
6.3.3	Forst- und Landwirtschaft	6,0	2,0	1,2	60,00%
6.4	Kommunikation und Kooperation mit der Bevölkerung und Multiplikator*innen	20,0	20,0	17,5	87,50%
6.4.1	Arbeitsgruppen, Partizipation	6,0	6,0	5,7	95,00%
6.4.2	Bevölkerung	10,0	10,0	9,0	90,00%
6.4.3	Multiplikator*innen (NGOs, religiöse Institutionen, Vereine)	4,0	4,0	2,8	70,00%
6.5	Unterstützung privater Aktivitäten	20,0	20,0	16,0	80,00%
6.5.1	Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie	8,0	8,0	6,8	85,00%
6.5.2	Leuchtturmprojekt	4,0	4,0	1,6	40,00%
6.5.3	Finanzielle Förderung	8,0	8,0	7,6	95,00%
Total		500,0	457,3	307,3	67,21%

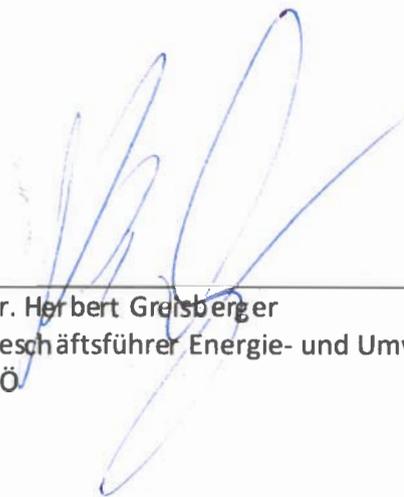
e5 Kommission

Mag. Wolfgang Alfons	NÖ Landesregierung, RU7, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsanlagen
Mag. Thomas Hansmann	Leiter der NÖ Umwelthanwaltschaft
DI ⁱⁿ Regina Rausch	NÖ Landesregierung, RU7, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsanlagen
Mag. Gregor Thenius	Österreichische Energieagentur, Geschäftsstelle e5- Österreich
DI Johannes Zeilinger	Ecoplus, Bau.Energie.Umwelt.Cluster Niederösterreich

Unterschrift der Auditverantwortlichen



Lukas Weiss, MSc
Auditor Energie Tirol



Dr. Herbert Greisberger
Geschäftsführer Energie- und Umweltagentur
NÖ

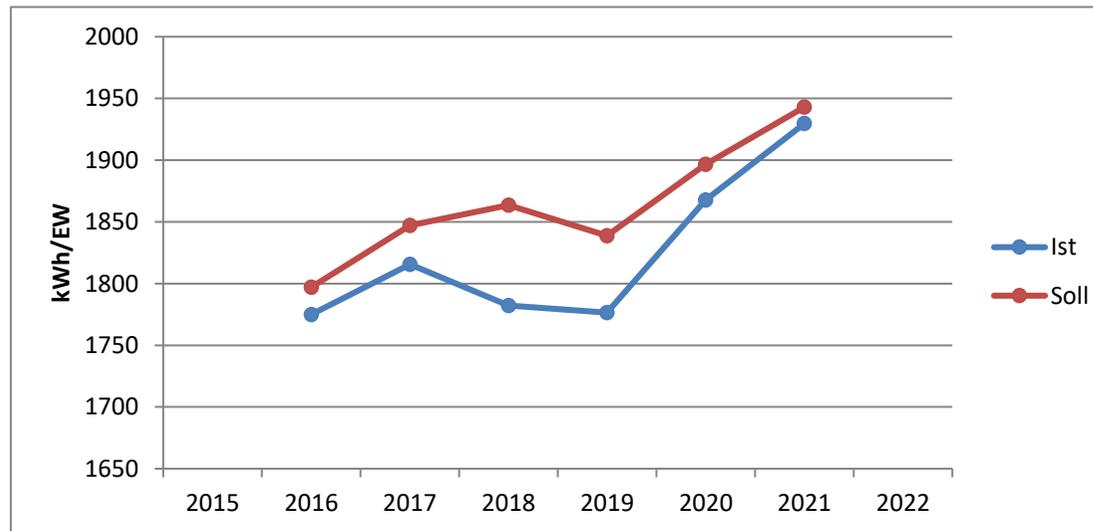
e5 Auditbericht - Anhang A

Indikatoren Marktgemeinde Wolkersdorf

Indikator: Stromverbrauch (Haushalte) pro EW [kWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	1775	1797
2017	1816	1847
2018	1782	1863,5
2019	1777	1839
2020	1868	1896,7
2021	1930	1943

Indikator Beschreibung

Entwicklung des jährlichen leitungsgebundenen Stromverbrauchs des Sektors "Haushalte" in **kWh pro Einwohner**.

Ist: Stromverbrauch Haushalte pro EW am Gemeindegebiet
(Daten lt. Netzbetreiber)

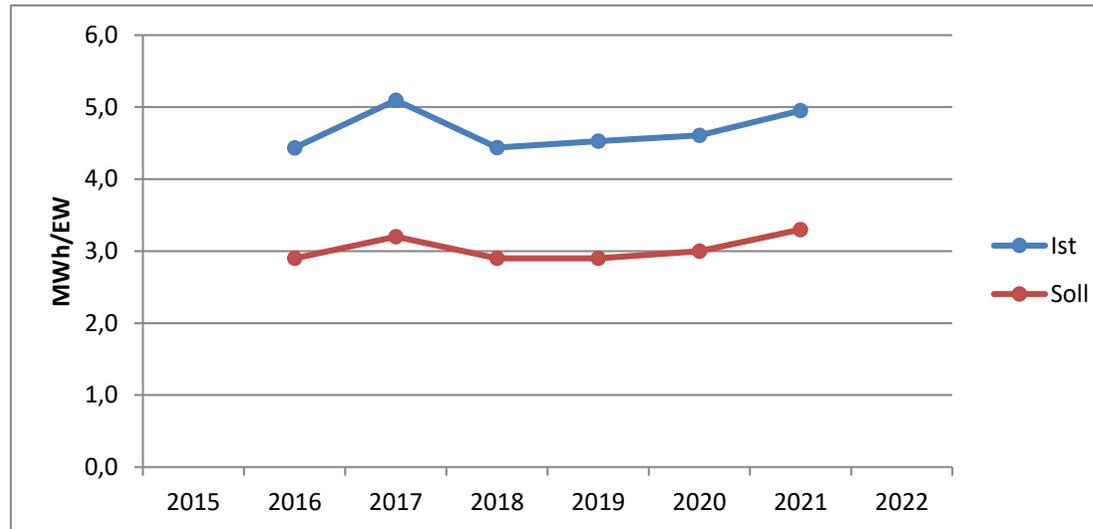
Soll: NÖ Durchschnitt

e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: Gasverbrauch (Haushalte) pro EW [MWh/EW]

Maßnahmen: 1.1.3 Bilanz, Indikatorensysteme

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	4,4	2,9
2017	5,1	3,2
2018	4,4	2,9
2019	4,5	2,9
2020	4,6	3,0
2021	5,0	3,3

Indikator Beschreibung

Entwicklung des jährlichen leitungsgebundenen Gasverbrauchs des Sektors "Haushalte" in **MWh pro Einwohner**.

Ist: Gasverbrauch Haushalte pro EW am Gemeindegebiet (Daten lt. Netzbetreiber)

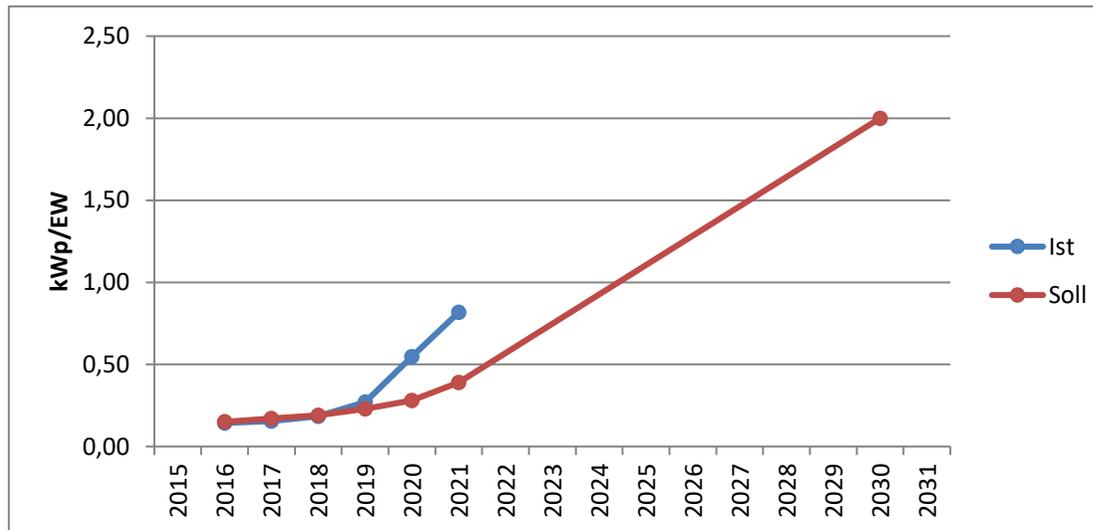
Soll: NÖ Durchschnitt

e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: PV installiert pro EW [kWp/EW]

Maßnahmen: 3.3.3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	0,14	0,15
2017	0,16	0,17
2018	0,18	0,19
2019	0,27	0,23
2020	0,55	0,28
2021	0,82	0,39
2030	-	2

Indikator Beschreibung

Entwicklung der jährlichen PV Gesamtleistung in **kWp pro Einwohner**.

Ist: PV Gesamtleistung in kWp pro EW am Gemeindegebiet (Daten lt. Netzbetreiber)

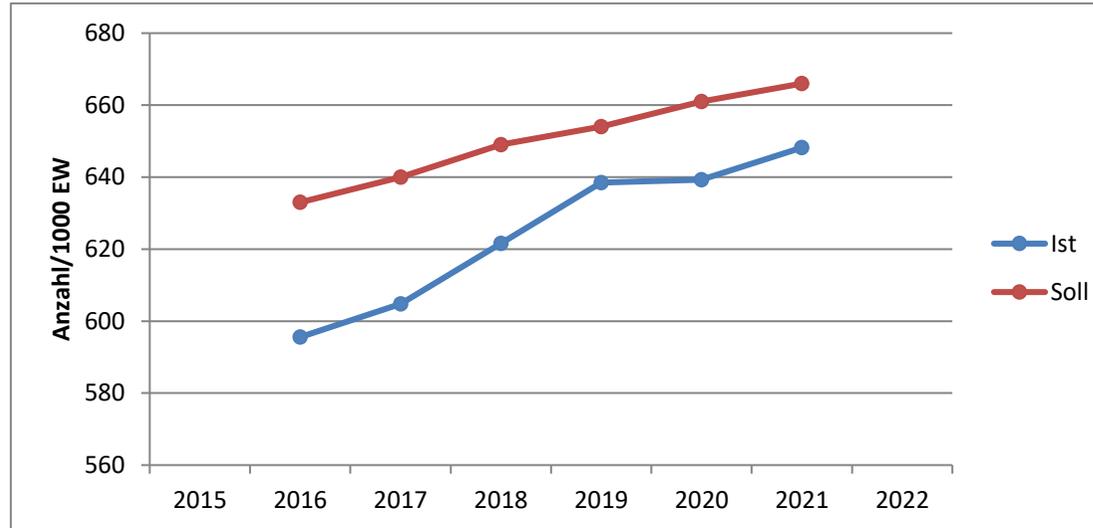
Soll: NÖ Durchschnitt (2030: Gemeinde Klimaziel für PV)

e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: Angemeldete Personenwagen pro 1000 EW [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 4.5.2 Vorbildliche Mobilitätsstandards

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	596	633
2017	605	640
2018	622	649
2019	639	654
2020	639	661
2021	648	666

Indikator Beschreibung

Entwicklung der jährlichen PKW (M1) Anzahl in
Anzahl PKW pro 1000 Einwohner.

Ist: PKW Anzahl pro 1000 EW am Gemeindegebiet
(Daten Statistik Austria)

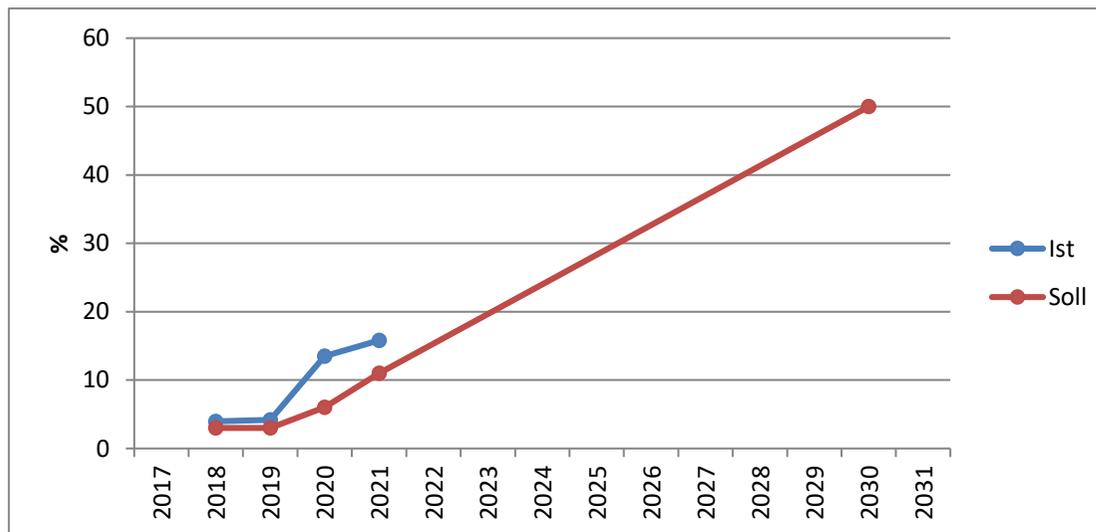
Soll: NÖ Durchschnitt

e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: Anteil neu zugelassene mehrspurige E-KFZ (rein batteriegetrieben) [%]

Maßnahmen: 4.5.2 Vorbildliche Mobilitätsstandards

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2018	4	3
2019	4	3
2020	14	6
2021	16	11
2030	-	50

Indikator Beschreibung

Anteil neu zugelassener mehrspuriger e-KFZ (nur rein batteriebetriebene Fahrzeuge M1, N1, L7e) an allen neuzugelassenen KFZ in %

Ist: Anteil e-KFZ am Gemeindegebiet
(Daten Statistik Austria)

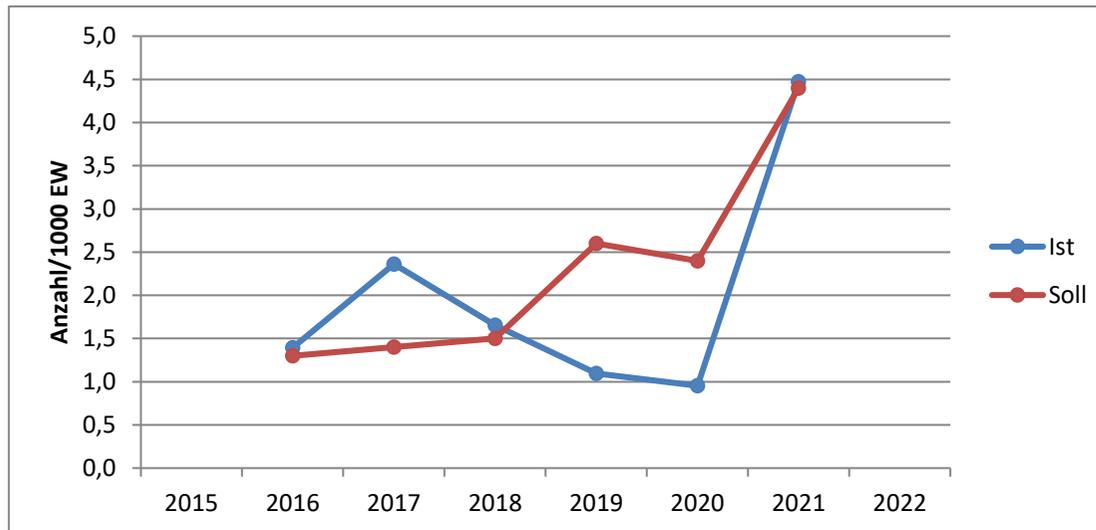
Soll: NÖ Durchschnitt (2030: Gemeinde Klimaziel für Mobilität)

e5 Auditbericht - Anhang A

Indikator: Energieberatungen für Haushalte pro 1000 EW [Anzahl/1000 EW]

Maßnahmen: 6.5.1 Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie

Grafik:



Werte:

Jahr	Ist	Soll
2016	1,4	1,3
2017	2,4	1,4
2018	1,7	1,5
2019	1,1	2,6
2020	1,0	2,4
2021	4,5	4,4

Indikator Beschreibung

Anzahl der jährlichen Energieberatungen in Haushalten in **Anzahl Beratungen pro 1000 Einwohner.**

Ist: Anzahl Beratungen pro 1000 EW am Gemeindegebiet (Daten EBNÖ)

Soll: NÖ Durchschnitt

Auditpotentiale 2022-2026

Stadtgemeinde Wolkersdorf

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf hat beim Audit 2022 **eeee** mit einer Bewertung von 67,2% erreicht. Für die Erhöhung der Bewertung und eine mögliche Erreichung von **eeeee** müssten 75% erreicht werden. Für eine Verbesserung der Bewertung werden der Gemeinde für die nächste Auditperiode folgende Maßnahmen laut e5-Maßnahmenkatalog empfohlen.

e5-Betreuer: Leopold Schwarz, NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH (eNu)
Mobil: +43 (0) 676 836 88 561
Mail: leopold.schwarz@enu.at

Erstellt am: 29.08.2022

e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Energieleitbild beschließen	Wärmeeffizienz, Stromeffizienz der Gebäude festlegen Abbauplan fossiler Gebäude definieren Verankerung durch Beschluss und Veröffentlichung. Konkretere Fuhrparkumstellung. Einbindung Bevölkerung.	1.1.1 Energie- und Klimaziele
Klimarelevante Bestimmungen beim Verkauf von Liegenschaften festlegen	Umfangreiche Festlegungen wie: Gebäudeeffizienz, Mobilität (Leerverrohrung zu Stellplatz) und Klimawandel (Begrünungen, Verschattungen)	1.3.2 Verkauf und Vergaben im Baurecht durch die Gemeinde
Vorbildlichen Gebäude-Standard für Sanierung	Grundsatzbeschluss für vorbildliche Sanierung festlegen	2.1.1 Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden
Vollständige Energiebuchhaltung aller Gebäude		2.1.2 Bestandsaufnahme und Monitoring des Energie- und Wasserverbrauchs
Sanierungsplanung für Gebäude mit Grenzwertüberschreitung		2.1.3 Sanierungsplanung, Sanierungskonzept
erneuerbare Wärme - Erdgas eliminieren	gemeindeeigene Gebäude und Anlagen mit Wärme aus erneuerbaren Energiequellen versorgen	2.2.1 Erneuerbare Energie - Wärme
Analys Stromverbrauch	Einsparungspotentiale FF Riedental und VAZ Obersdorf ermitteln. Friebad mit aufnehmen in Buchhaltung.	2.2.4 Energieeffizienz - Elektrizität
Straßenbeleuchtung auf LED	Angebote einholen, Amortisation bestimmen, Umstellung forcieren	2.3.1 Öffentliche Beleuchtung
Energiebuchhaltung gemeindeeigene Objekte (Wasser)	zumindest jährliche Verbrauchsdatenerfassung Wasser	2.3.2 Effizienz Wasser
Potentialerhebung betrieb. Abwärme		3.3.1 Betriebliche Abwärme
erneuerbare Wärme Gemeindegebiet steigern	Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie für Raumwärme, Warmwasser und Kälte (Haushalte, öffentlicher Sektor, Betriebe). Energiebilanz für das gesamte Gemeindegebiet erstellen.	3.3.2 Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet

e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Stromproduktion aus Biomasse	Potentialerhebung und Bewertung von Biomasse und Biogas zur Stromproduktion. Schlüssiger Nachweis wenn diese aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht genutzt werden kann.	3.3.3 Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet
Bilanziellen Strom-Eigenversorgungsgrad erhöhen	Bilanzieller Strom-Eigenversorgungsgrad aktuell bei 31%. Ab 50% für e5 Programm bewertbar.	3.5.1 Energieeffizientes Abwassermanagement
Mobilitätskonzept/Abschätzung für Gemeindepersonal erstellen (lassen)		4.1.1 Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung
Sanfte Mobilität für GemeindemitarbeiterInnen	Weitere Maßnahmen/Impulse/Anreize für eigene MitarbeiterInnen setzen, damit Arbeitswege zur Gänze fossilfrei zurückgelegt werden können: - e-Carsharing - Zuschuss Öffi-Ticket - Diensträder - Aktionen/Initiativen/Wettbewerbe - Infrastruktur für radelnde MitarbeiterInnen - ... [Zutreffendes auswählen/vorschlagen]	4.1.1 Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung
Umrüstungsgrad alternativ betriebene Fahrzeuge erhöhen	Erhöhen bzw. Abschließen Umrüstung auf alternativ betriebenen Fuhrpark	4.1.1 Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung
Prüfung eines kostenpflichtigen Parkraummanagment		4.2.1 Parkraummanagement
Ausweitung der Kurzparkzone		4.2.1 Parkraummanagement
generell Tempo 30 auf Gemeindestraßen		4.2.2 Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze

e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Attraktivieren Haltestelleninfrastruktur	Haltestellen (anhand Analyse) nach aktuellsten Empfehlungen/Standards erneuern: - barrierefrei - ohne Busbucht - überdacht - beleuchtet - Sitzgelegenheit - Fahrplanaushang (digital?) - Radabstellanlage (wenn nötig) - ...	4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots
Maßnahmen für kombinierte Mobilität ausreizen	potenzielle Möglichkeiten zur Optimierung der kombinierten Mobilität identifizieren und umsetzen	4.4.2 Kombinierte Mobilität
Forcierung Einbezug des Personals	Handlungsmöglichkeiten: # Festlegen von Aktivitäten/Schwerpunkte zu den Inhalten Energie, Klimaschutz und -anpassung (Aktivitätenplanung) für die Gemeindemitarbeiter # weitere Beispiele an Handlungsmöglichkeiten bitte dem Maßnahmenkatalog entnehmen	5.2.1 Einbezug des Personals
Mehrjährige Planung, jährliche Kontrolle		5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung
Weiterbildungen für e5-Team/Gemeindeverwaltung/Politik	Hochhalten des Niveaus bei Weiterbildungen für das Personal, sowie für Politik und Vertreter des e5-Teams; Besuch von einschlägigen Veranstaltungen, Weiterbildungen, Seminaren etc.; - im Schnitt 22 h pro Jahr durch alle Personen/Zielgruppen	5.2.3 Weiterbildung
Beschluss Nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde	Bei Bedarf Erneuerung/Überarbeiten Beschluss zur nachhaltigen Beschaffung in wesentlichen Bereichen inkl. Tochterunternehmen mit den aktuellsten Kriterien bei z.B.: - Verbrauchartikel - Geräte - Verpflegung - Fahrzeugen - Veranstaltungen	5.2.4 Beschaffungswesen

e5 Auditbericht - Anhang B

Titel	Maßnahmenbeschreibung	EMT Maßnahme
Budget für CO2 Kompensationen	Einrichten eines Modells (Fonds oder Ähnliches) zur CO2-Kompensation bzw. Unterstützung der Klimaneutralität: - jährlich CO2 Emissionen der Gemeinde (eigene Gebäude, Anlagen, Fuhrpark - lt. EBH) errechnen - mit CO2 Preis versehen - (außerordentliche) Projekte mit diesen Rücklagen finanzieren	5.3.1 e5 Budget für klimaneutrale Transformation
Klimaschutzprojekte mit Landwirtschaft	Regelmäßige Gespräche und konkrete Projekte mit Gewerbe und Industrie	6.3.3 Forst- und Landwirtschaft
Motivation und Unterstützung für Multiplikator*innen	Verstärkte Kooperationen mit NGOs, religiöse Institutionen, Vereinn	6.4.3 Multiplikator*innen (NGOs, religiöse Institutionen, Vereine)